1. Jahrgang, Nr. Mitteilungsblatt für Stainzer Absolventen

Mit diesem neuen Informationsblatt will der Absolventenverein der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz einen Weg peschreiten, um die Absolventen besser informieren zu können, um bessere Kontakte zu schaffen und um gleichzeitig ein Forum zu bilden, wo jeder Absolvent sich zu Wort melden kann und seine Ideen, Gedanken und Erfahrungen den anderen Absolventen mitteilen kann. Es ist dies ein Versuch, dessen Gelingen wesentlich vom Interesse und der Mitarbeit aller Absolventen abhängt. Diesem Informationsblatt, das ab nun vierteljährlich erscheinen wird, haben wir den Titel "Der Stainzer Absolvent" gegeben. Vorschläge für einen anderen Titel des Blattes können eingebracht werden. Vielleicht ist unter den vielen Vorschlägen ein besserer Titel dabei!

Dieses Informationsblatt soll also im wesentlichen

- eine gute Verbindung zwischen Schule und Absolventen herstellen
- \* Meinungsforum für jedermann sein
- + Fachthemen sowie auch gesellschaftspolitische Themen behandeln
- + Neues über die Schule berichten
- + Informationen über Aktivitäten des Absolventenvereines bringen

Ich hoffe, daß mit dissen Informationen über Inhalte Ihr Interesse für den Absolventenverein und der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz geweckt wird.

Der Direktor:

Prof. Dipl.Ing. Erich Kormann

### in memoriam Direktor Ing. Hans Hafner

Am 17. Oktober wurde Direktor i.R., Herr Ing. Hans Hafner, im Familiengrab am Grazer Kalvarienbergfriedhof unter Anteilnahme einer großen Zahl seiner ehemaligen Kollegen, Mitarbeiter und Schüler zu Grabe getragen. Am offenen Grab würdigte LR. Dipl.Ing. Riegler das verdienstvolle Wirken des Verstorbenen und sprach ihm den Dank des Landes Steiermark aus.

Direktor Hafner wurde 1906 in Stainz geboren, wo sein Vater bei der Meran'schen Herrschaft beschäftigt war. Graf Meran erkannte die Fähigkeiten des Jungen und förderte ihn, sodaß er später als Landwirtschaftslehrer erfolgreich bei der Ausund Weiterbildung der jungen Bauernsöhne wirken konnte. Während der Kriegszeit leitete Dir. Hafner die Landwirtschaftliche Fachschule in Radkersburg. Nach dem Krieg durfte er die Schüler der Weinbauschule Silberberg unterrichten. 1961 übernahm Dir. Hafner die Expositur Grottenhof-Hornegg, die er später als Weststeirische Bauernschule weiterführte und damit den Grundstein der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz legte. Diese Weststeirische Bauernschule hatte zunächst viele Stationen (Silberberg, Flamberg), bis sie schließlich im Jahre 1970 ihren ständigen Sitz in der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz fand. Für sein unermüdliches Streben, eine eigenständige Schule für die Weststeiermark zu schaffen, muß ihm besonderer Dank ausgesprochen werden.

Ein herzliches Vergeltsgott seinem vorbildlichem Wirken für die steirische Landwirtschaft.

# 7 Erneuerbare Energie

# Chancen bur Umwelt und Landwirtschaft

nur einige Schlagworte, welche die schwierige Sagu-Überproduktion, Waldsterben, - Preisverfall und neuerdings auch noch "STRAHLENBELASTET", dies sind ation der Bauern des Bezirkes kennzeichnen.

MITTWOCH, den 26. Nov. 1986

9.00 Uhr

der Fachschule Stainz

Die Erzeugung und Verwertung von Biomasse könnte

DAS PROGRAMW

Sicherung der EINKOMMEN der Bauern

in vielerlei Hinsicht Abhilfe schaffen:

+ Entlastung der Überschußmärkte

Befreiung von Kontingenten und Verwertungsbeiträgen

Erhaltung der bäuerlichen Familienbetrieben

und in weitere Folge:

+ UMWELTPREUNDLICHE ENERGIEPRODUKTION

+ Schaffung von Arbeitsplätzen

+ Erhöhung der heimischen Kaufkraft

+ Geringere Auslandsverschuldung

+ Geringere Auslandsabhängigkeit (Ölschock 73)

In Zusammenarbeit mit der Bezirkskammer, der ARGE d. Meister und des Absolventenvereines

findet zu diesem eine Informationsveranstaltung

Univ. Doz. Dipl. Ing. August Raggam

Ermeuerbare Inergie - Chancen..."

10.15: Dipl.Ing. Wenfred Spielhofer Initiativen des Bezirkes"

A DOPPELTE HITE (Anol Zeim Kinku Und
TOC EUSTEHOL Zeim NOMEU) So A BUACHU GIRT

10.35: Alois Fließer HOGGN DIA 3 HOLL HES HEEL KOANG SCHUITEL

Erfahrungen mit Energiewald

10.50: Diskussion

Veranstaltung auch Ihre Machbarn, Bitte, bringen Sie zu dieser Freunde und Bekannte mit.

Auf Jhr Kom en freut sich

der Obmann

### Aus der Schule:

Zur Zeit werden in der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz 3 Klassen von 10 an der Schule fix angestellten Lehrern und von 2 Gastlehrern unterrichtet.

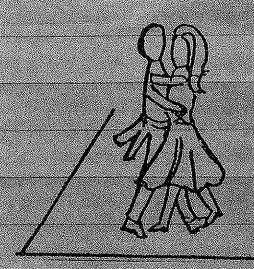
1.	Klasse		36	Schüler
2.	Klasse	A	19	Schüler
2.	Klasse	В	19	Schüler

### Folgende Lehrer unterrichten:

Mag. Dipl.Ing. Anton Albrecher	Pflanzenbau, Obstbau, Religion, Werken
Dipl.Ing. Franz Hebenstreit	Pflanzenbau, Foto
Ing. Eduard Karrer	Landtechnik, Rechnen
Ing. Franz Mörth	Tierzucht, Buchführung, Rechtskunde, Betriebslehre, Maschinschreiben
Dipl.Ing. Konrad Pfanner	Tierzucht, Wirtschaftskunde
Ing. Dominikus Plaschg	Landtechnik, Buchführung, Singen
Ing. Alfred Pongratz	Deutsch, Betriebslehre
Ing. Josef Scherer	Turnen, Maschinschreiben, Wirtschaftskunde, Lebenskunde
Dipl.Ing. Kajetan Wutte	Waldwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung

Alle Lehrer versehen auch den Internatsdienst. Ab November kommen 14 Schüler des 5. Semesters hinzu. Während für die 1. und 2. Klasse die 6-Tage-Woche gilt und die Schüler auch am Sonntag anreisen müssen, gilt für das 5. Semester die 5-Tage-Woche (Mo.- Fr.) mit der Anreise zur Schule am Montag bis 8.30 Uhr.

Derzeit befindet sich im Haus auch eine Klasse der Landwirtschaftlichen Fachschule Alt-Grottenhof. Dies deshalb, weil derzeit das Internat der Landw. Fachschule Alt-Grottenhof umgebaut wird.



## EINLADUNG

7.Hm

# KATHREINTANZ

Schule und Absolventen der Landw. Fachschule Stainz laden Sie sehr herzlich zum

KATHREINTANZ

am Samstag, dem 22. November 1986 ein.

Leitung: Reg.Rat Fritz FRANK Landesjugendreferat

Es spielt für Sie die Volksmusik "Harald PFEPFER"

Ort: Landw. Pachachule Stainz Zeit: Samstag, 22. Nov. 1986 Peginn: 20.00 Uhr

Fintritt: Freiwillige Spende

Dezu laden wir auch Ihre Freunde und Bekannten herzlich ein.

Auf Ihr Kommen freuen sich

die Veranstalter

### Unser Stainzer Absolvent



Wir haben mit unserem Blatt nicht vor einen Rennbahnexpreß oder ein Neues Land von der Medienlandschaft zu verdrängen. Unser Blatt soll uns Absolventen und unseren Familien die Möglichkeit geben, Erfolgserlebnisse und auch Erlebnisse, die nicht so erfolgreich waren, Geschichten, Erfahrungen, Kritiken, Witze und was es sonst noch gibt, zu vermitteln.

In unserer "überschußstrahlenden" Landwirtschaft haben wir das Zusammenhalten, wie auch den Austausch von Informationen die der Erfahrungsbereicherung, aber auch der Unterhaltung dienen, sehr nötig. Vielleicht wird unser Blatt dann und wann ein Anstoß zu einer Meinungsänderung! Die Stärke wird von uns allen abhängen. Je dicker die Zeitung desto besser! Der Stil ist offen und soll von alljenen bestimmt werden, die sich als Hobbykommentatoren betätigen wollen.

Also: Kleinen Beitrag gestalten, in der Schule abgeben ( auch der neue Direktor beißt nicht! ) oder per Post in unsere Bildungsfestung überstellen lassen. Danke !

Heinrich Steppeler Absolvent 1975/76